

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 157

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Unsere Handelsbeziehungen mit Oberitalien. — Versicherungswesen. — Assurances. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Fribourg. 14 juin. Supplément au n° 148. Eug. Menétréy. Vins.
Luzern (Entlebuch). 22. Mai. Nr. 13*). César Häfliger, Inhaber der Firma desselben Namens. Tuch- und Maassgeschäft.

*) Doppel dieser Karte nicht eingesandt.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 9. April 1897, gemäss Art 849 u. ff. O.-R., beschlossen, es sei der unbekannt Inhaber folgender Sparkassascheine der St. Gallischen Kantonbank unter Androhung der Kraftlosigkeitsklärung für den andern Fall, aufgefordert, dieselben binnen 3 Jahren beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzulegen:

- Nr. 96632 von Fr. 450. — lautend zu Gunsten von Jos. Marin Peter in Sargans, d. d. 6. März 1896.
- Nr. 99392 von Fr. 1000. — lautend zu Gunsten von Gebr. Bernhardt und Marin Peter in Sargans, d. d. 5. November 1896.
- Nr. 53539 von Fr. 254. — lautend zu Gunsten von Jos. Columban Egger in Goldach, d. d. 1. Juli 1885.

(W. 38*) **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1897. 10. Juni. Inhaber der Firma **M. Campanini** in Winterthur ist Macedonio Campanini, von Tornovo di Faro (Italien), in Winterthur. Bau- und Cementgeschäft. Kreuzstrasse 7.

10. Juni. Inhaber der Firma **Alb. Eichlin** in Thalweil ist Albert Eichlin, von Wies (Baden), in Thalweil. Mech. Glaserel. Im Schwandel.

10. Juni. In ihren Generalversammlungen vom 8. November 1896 und 28. Februar 1897 haben die Aktionäre des **Einwohnerverein Wädenswil** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 21. Mai 1894, pag. 495) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Der Zweck der Gesellschaft ist, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfes in guter Qualität und möglichst billig zum Verkauf zu bringen. Das Gesellschaftskapital ist um 30,000 Franken erhöht worden und beträgt heute fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 5000 auf den Namen lautende und vollbezahlte Aktien à Fr. 10 jede. Als offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind bestellt worden: der «Anzeiger vom Zürichsee» und die «Nachrichten vom Zürichsee», beide in Wädenswil; Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von neun und ein engerer Ausschuss von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat wählt einen Verwalter, welcher die Gesellschaft Dritten gegenüber vertritt und die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Es ist als solcher bestätigt worden: Heinrich Huber, und erlöschten in dieser Folge die Unterschriften des Präsidenten Emil Hauser und Vizepräsidenten Heinrich Huber, alt Färbermeister. Geschäftslokal: Untere Seestrasse 630.

10. Juni. Inhaber der Firma **J. H. Weber**, z. Cnfé Mazzini in Zürich I ist Johann Heinrich Weber, von Zürich, in Zürich I. Café-Restaurant z. «Mazzini». Waaggasse 4.

10. Juni. Unter der Firma **Landw. Genossenschaft Rafz** hat sich mit Sitz in Rafz am 8. Februar 1897 zum Zwecke billiger Beschaffung landwirtschaftlicher Bedarfartikel und möglichst vorteilhafter Verwertung der Produkte ihrer Mitglieder eine Genossenschaft gebildet. Der Eintritt der Mitglieder erfolgt durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt durch mindestens halbjährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Eventuelle Gebühren bei Ein- und Austritten und notwendig werdende Beiträge der Mitglieder an die Jahresausgaben setzt jeweils die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Aktuar, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und ein von ihr gewählter Verwalter einzeln die rechtsverbindliche

Unterschrift. Präsident ist Albert Neukomm, Hauptmann; Vizepräsident Salomon Schmidli, und Aktuar Albert Neukomm, alt Präsidenten; Verwalter ist Salomon Henseler, alle von und in Rafz.

10. Juni. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft U. Hittnau-Isikon** hat sich mit Sitz in Hittnau am 3. April 1897 aus der dort seit 1866 bestehenden Aktiengesellschaft eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 7000 und ist eingeteilt in 70 Anteilscheine à Fr. 100. Mitglieder sind die bisherigen Aktionäre und weitere Eintritte erfolgen durch die Erwerbung mindestens eines Anteilscheines; der Austritt geschieht durch zweimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (Martini), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Aus dem alljährlich festzusetzenden Hüttenzins und allfällig weitem Betriebserträgen werden die Ausgaben bestritten, während eventueller Reingewinn unter die Anteilscheine verteilt wird, und zwar 50% nach Massgabe der Milchlieferung und 50% nach der Zahl der Anteilscheine. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen die erstern beiden kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Egli; Aktuar Gottlieb Ott, und Quästor Reinhard Bosshardt, alle von und in Hittnau.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1897. 10. Juni. Inhaber der Firma **Moritz Aberegg** in Bern ist Moritz Rudolf Aberegg, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, feine Weine und Spirituosen. Geschäftslokal: Schauptplatzgasse 35, Bern.

Bureau Interlaken

Berichtigung. In der Publikation betreffend die Firma **J. Matti** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 152 vom 8. Juni abhin, pag. 623) ist nach den Worten «Grand Hotel» beizufügen: «des Alpes».

10. Juni. Inhaberin der Firma **E. Hanauer** in Brienz ist Elise Hanauer, von Lauterbrunnen, in Brienz. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension z. Kreuz in Brienz. Dampfschiffrestauration auf dem Brienzsee.

10. Juni. Inhaber der Firma **Fr. Anderfuhren**, Schlosser in Interlaken ist Fritz Anderfuhren, von Iseltwald, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung und Schlosserei.

Bureau de Neuveville.

5 juin. La maison **Rollier & Kaufmann**, à Neuveville (F. o. s. du c. du 7 décembre 1896, n° 327, page 1345), est dissoute à partir de ce jour. L'actif et le passif en sont repris par la maison «A. Rollier-Tschann», à Neuveville.

Le chef de la maison **A. Rollier-Tschann**, à Neuveville, est Alfred Rollier, originaire de Nods, domicilié à Neuveville, qui reprend l'actif et le passif de la maison «Rollier & Kaufmann». Genre de commerce: Fabrication de sabots, formes des chaussures, scierie mécanique et fabrique de caisses d'emballages.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

9. Juni. Die Firma **Jb Grossenbacher**, Wein- und Spezereihandlung, in der Maurachern bei Wichtrach (S. H. A. B. Nr. 95 vom 6. April 1895, pag. 398) ist infolge Konkurses des Inhabers amtlich gelöst worden.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1897. 10. juin. Dans son assemblée générale du 25 mai 1896, la société anonyme **La Fraternelle**, à Bulle (inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883, et publiée dans la F. o. s. du c. du 4 mai 1883), a renouvelé son comité de direction. Louis Leyvraz et Charles Mallet sont confirmés, le premier comme président et le second comme vice-président. H. de Perrot, pasteur, est désigné comme secrétaire et M. Morrier-Génaud, comme caissier. H. de Perrot qui remplace M. Tanner a la signature sociale collectivement avec MM. Leyvraz et Mallet.

Solothurn — Solenre — Soletta

Bureau Balsthal.

1897. 9. Juni. Inhaberin der Firma **Elisa Weber**, Damenschneiderin in Balsthal ist Elisa Weber, Josefs, von Riedholz, in Balsthal. Natur des Geschäftes: Tuch-, Mercerie- und Bonneteriehandlung nebst Anfertigung von Damenkleidern.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 10. Juni. Die Firma **Jean Götz** in Basel ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

10. Juni. Die Firma **A. Ostertag Cig.lindlg.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 15. Januar 1883, pag. 24) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Juni. Inhaberin der Firma **M. Ostertag** in Basel ist Witwe Margaretha Ostertag, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Cigarrenhandlung. Aeschenvorstadt 2.

10. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Weibel-Hauser & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 6. Oktober 1888, pag. 826) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «R. Weibel-Hauser & Co».

10. Juni. Rudolf Weibel-Hauser und Johann Rudolf Buser, beide von und in Basel, haben unter der Firma **R. Weibel-Hauser & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1897 begonnen

und Aktiven und Passiven der frühern Kollektivgesellschaft «R. Weibel-Hauser & Cie» übernommen hat. Rudolf Weibel-Hauser ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Joh. Rud. Buser ist Kommanditär mit dem Betrage von dreitausend Franken (Fr. 3000). Wein und Spirituosen. Grellingerstrasse 9.

10. Juni. Inhaber der Firma **S. Motsch-von Rohr** in Basel ist Siegfried Motsch-von Rohr, von Gündelwangen (Baden), wohnhaft in Kleinhüningen. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Kleinhüningen 12/14.

10. Juni. Inhaber der Firma **G. Büche** in Basel ist Gregor Büche, von Wehr (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Klingenthalstrasse 8.

10. Juni. Unter der Firma **Unionbank** besteht mit dem Sitze in Basel eine Genossenschaft, welche die Durchführung von Bank-, Handels- und Industriegeschäften jeder Art zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 8. Juni 1897 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbegrenzt. Der Vorstand ist befugt, Filialen im In- und Auslande zu errichten; eine Verlegung des Sitzes der Genossenschaft kann dagegen nur durch die Generalversammlung beschlossen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung bei der Direktion (Vorstand) und die Genehmigung derselben durch die Direktion oder nach Ermessen der Direktion durch die Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat bei seinem Eintritt einen oder mehrere Stammanteile im Nominalbetrage von Fr. 1012 gleich 40 L. St. zu zeichnen und innerhalb Jahresfrist einzuzahlen. In der Anmeldung der neuen Mitglieder ist die Anzahl der von ihnen gewünschten Stammanteile anzugeben. Ueber den Nominalbetrag der gezeichneten Stammanteile hinaus ist jede weitere Haftbarkeit der Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann ausser den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen nur je-weilen auf Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangenem mindestens zweimonatlicher Kündigung stattfinden. Der austretende Genossenschafter hat Anspruch auf Zins und Gewinnanteil bis zum Maximalbetrage von 10 % seines einbezahlten Betrages für das betreffende Geschäftsjahr, sowie auf einen verhältnismässigen Anteil am Reinvermögen der Genossenschaft, welcher Anteil aber den einbezahlten Betrag keinesfalls übersteigen darf. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand, bestehend aus einer bis fünf Personen, welche von der Generalversammlung aus Mitgliedern oder Nichtmitgliedern der Genossenschaft bis auf Widerruf gewählt werden; für die drei ersten Jahre ist der Vorstand durch die Statuten in der Person des Sylvester Seeger, von Augsburg, in Basel wohnhaft, bezeichnet worden. Jedes Vorstandsmitglied führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Genossenschaft; die Generalversammlung ist befugt, Prokuristen mit Einzel- oder Kollektivunterschrift zu ernennen. Auf den 31. Dezember jeden Jahres ist eine Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung nach kaufmännischen Regeln aufzustellen, und es sind von dem erzielten Reingewinn in erster Linie 25 % dem Reservefonds auf solange einzuverleihen, bis derselbe die Höhe von 25 % des Stammkapitals erreicht hat. Der verbleibende Restbetrag wird zwischen sämtlichen Genossenschäftlern pro rata ihrer Beteiligung geteilt. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 34.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 10. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Müller & Cie** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 18. Mai 1896, pag. 561) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Genannte Firma und die von derselben an Carl Schöpf erteilte Prokura sind daher erloschen.

10. Juni. Inhaber der Firma **J. Schindler-Brütseh** in Schaffhausen ist Jacob Schindler-Brütseh, von Mollis (Glarus), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung. Geschäftslokal: Schwertstrasse, Bankgebäude.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Unsere Handelsbeziehungen mit Oberitalien.

Der früher so bedeutende Absatz, den die verschiedenen Branchen der schweizerischen Textilindustrie in Italien fanden, geht unaufhaltsam und von Jahr zu Jahr zurück und dürfte in absehbarer Zeit ein kaum mehr nennenswerter werden. Die Nationalindustrie macht eben unter dem Schutze der hohen Zölle, des Goldagio und der billigen Arbeitslöhne riesige Fortschritte und deckt in den Massenkonsumartikeln nicht bloss den Bedarf des Landes reichlich, sondern konkurrenziert schon erfolgreich auf dem Weltmarkt mit den alten Industrieländern. Das Geschäft wird daher für die schweizerischen Industriellen auch in den Artikeln, die noch Eingang finden, mit jedem Jahre unlohnender. Es ist eben bei der weitaus grösseren Zahl von Artikeln kein Bedürfnis mehr vorhanden, sich ans Ausland zu wenden. Hievon auszunehmen sind bloss eine Anzahl Spezialitäten, die im Inland noch nicht hergestellt werden, deren Zahl und Bedeutung jedoch eine sehr beschränkte ist und überdies mit jedem Jahre abnimmt.

Die Baumwoll-Buntweberei, ebenso die Erzeugnisse der Bleicherei und Färberei sind sozusagen ganz verdrängt.

Bedruckte Glarnerartikel werden noch in einigen Spezialitäten, jedoch zu gedrückten Preisen eingeführt. Gerade die Buntwebereien, die Druckereien, die Bleichereien und die Färbereien sind es, die sich in den letzten Jahren am meisten entwickelt haben und auch technisch die grössten Fortschritte aufweisen. Alle diese Industrien werden in wenigen Jahren gezwungen sein, den Ueberschuss ihrer heute schon kolossalen Produktion ans Ausland abzugeben.

Rohe Baumwollgarne in den feinen Nummern und rohe Baumwollgewebe zum bedrucken werden noch eingeführt. Letztere werden jedoch ebenfalls sehr bald ganz verdrängt sein, indem in den letzten Jahren viele Fabriken in Italien für diese Artikel montiert wurden.

St. Galler-Artikel. Der Import beschränkt sich zur Zeit in der Hauptsache auf Bänder und Entredoux, wovon im Jahre 1896 nach Italien für zirka 1 Million Franken eingeführt wurde, jedoch meist in den geringeren Qualitäten. Bei diesen Artikeln kommt der Zoll weniger in Betracht, daher die Konkurrenz mit der Nationalware erfolgreicher geführt werden kann als bei stärker belasteten Artikeln. Die grösste Konkurrenz machen sich die St. Galler Fabrikanten selber, wodurch die Preise auf ein Niveau heruntergedrückt werden, das kaum mehr lohnend sein dürfte.

Für Plattstichgewebe ist der jetzige Zollvertrag ein günstiger und bei diesem Artikel überdies wenig inländische und ausländische Konkurrenz zu befürchten, weshalb der Import eher zunimmt.

Mousseline, Organdis, Jaconats, Etamines werden noch eingeführt, jedoch mit jedem Jahre weniger. In Mousselines damassées, gestickten Vorhängen und Futtermousseline ist der Import gleich Null. Der Import von Handstickereien ist unbedeutend.

Uhren. Im allgemeinen hat sich die Geschäftslage gegen das letzte Berichtsjahr wenig verändert. Die bekannte Marke «Röskopf», welche bisher guten Absatz fand, wurde in letzter Zeit durch 5 bis 6 billigere Imitationen fast ganz verdrängt.

Die Repetieruhren sind etwas in Aufschwung gekommen, da sie heute verhältnismässig sehr billig geliefert werden; früher wurden sie mit zirka Fr. 500 bezahlt und heute werden für dieselben Uhren nur noch zirka Fr. 250 gelöst.

Die Kreditverhältnisse in der Uhrenbranche sind nicht besser geworden, eher liesse sich das Gegenteil behaupten, weshalb Vorsicht bei Gewährung von Krediten nach wie vor sehr angezeigt wäre. Indessen sucht ein Lieferant den anderen zu überbieten mit Gewährung langer Ziele und mit billigen Preisen, um das Geschäft an sich zu reissen. Einige Häuser sündigen in dieser Hinsicht noch immer auf unverantwortliche Weise, denn da der Import beinahe ausschliesslich von der Schweiz gemacht wird, so liegt eine wirkliche Notwendigkeit so gedrückter Preise gar nicht vor. Im allgemeinen muss gesagt werden, dass die Tendenz für billige Genres überwiegt und vorherrschend geblieben ist.

Käse. Die Einfuhr aus der Schweiz von Emmenthalerkäse in den Konsularbezirk Venedig hat neuerdings abgenommen und zwar wurde das schweizerische Produkt namentlich von dem im Piemont erzeugten sogenannten «uso Emmenthal» verdrängt, während der Import von bayerischer und Tyroler Ware sich ungefähr gleich geblieben ist. Die Einfuhr von Emmenthaler dürfte 250 q nicht überstiegen haben. Es wurde dafür im Mittel der Preis von 160 Lire per q frachtfrei Venedig bewilligt. Der hiesige Konsum zieht die anderen Provenienzen, die ihm in äusserlich gleicher Form, wenn auch in geringerer Qualität, jedoch zu billigerem Preise, zur Verfügung stehen, vor. Auch ist nicht zu übersehen, dass in Italien eine ganze Anzahl ganz vorzügliche Käsesorten erzeugt werden, wie die berühmten Marken Gorgonzola, Stracchino, Parmeggiano etc., wodurch natürlich der Konsum des relativ teuren Emmenthalers beeinträchtigt wird. Von Sbrinz wurden ebenfalls zirka 250 q eingeführt und dafür 210 Lire per q für Stravecchio, 200 Lire per q für Vecchio, 185 Lire per q für Magro frachtfrei Venedig bewilligt.

In der Käsebranche sind hier noch immer eine stattliche Anzahl recht fauler Kunden, daher Vorsicht beim Kreditgeben nie ausser acht gelassen werden sollte. Es ist immer noch weit besser, gar kein Geschäft zu machen, als mit derartigen Leuten.

Regelmässig eingeführt werden noch ausser den besprochenen Artikeln der Schweizerischen Industrie eine ganze Anzahl anderer Artikel, wovon die folgenden die wichtigsten sind: Erzeugnisse der Maschinenindustrie, der Elektrotechnik, Mühleneinrichtungen, seidene Burattengewebe, Chokolade, Cacaopulver, Confiserieartikel, Charcuteriewaren, kondensierte und konservierte Milch, Kirschwasser, Absinth, Cigarren u. a. m.

Ausfuhr nach der Schweiz. Von den zirka 300,000 Tonnen Waren, die zur Zeit jährlich von hier nach der Schweiz via Gotthard ausgeführt werden, kommt der weitaus grösste Teil auf den Transitverkehr und namentlich auf russischen Weizen, Mais, Hafer, Gerste, sodann Südfrüchte aller Art, Wein, Olivenöl aus den südlichen Provinzen und Sizilien, ferner, seit der Wiederaufnahme des direkten Dampferverkehrs Venedig-Bombay-Australien-China-Japan durch die Steamer der Oriental Steam Navigation Company, auch Seide, Baumwolle und andere Produkte des fernen Orients.

Der eigentliche Ausfuhrhandel Venedigs nach der Schweiz bewegt sich hauptsächlich in den nachfolgenden Artikeln: Getreide aller Arten, russischer und türkischer Provenienz, Futtermehl, russisches und amerikanisches Petroleum, Eier, Geflügel, Schwefel, Reisstroh und Reisesen, Glasperlen, Teigwaren, Venetianerartikel. Aus den venetianischen Provinzen: Cocons, Rohseide, Eier, lebendes Geflügel, Frühgemüse und Früchte etc.

Petroleum. In die hiesigen Petroleumreservoirs wurden im Berichtsjahre eingeführt: amerikanisches Petroleum 16,950 Tonnen, russisches Petroleum 12,165 Tonnen, Total 29,115 Tonnen. Hievon wurden nach der Schweiz exportiert: amerikanisches Petroleum 1,110 Tonnen, russisches Petroleum 674 Tonnen, Total 1,784 Tonnen. Ab Savona sandte dieselbe Gesellschaft nach der Schweiz: amerikanisches Petroleum 11,125 Tonnen, russisches Petroleum 168 Tonnen, Total 11,293 Tonnen, Totalausfuhr 13,077 Tonnen.

Geldwesen. Der offizielle Bankdiskonto betrug das ganze Jahr hindurch 5 %. Bei fortwährend flüssigem Geldstand bewegte sich dagegen der Privatskonto von 3 1/2 bis 4 1/2 %.

Noch immer herrscht grosser Ueberfluss an Kupfermünzen, weshalb die Kaufleute gezwungen sind, dieselben einander kistenweise als Zahlung zuzuseuden. Silber und Gold sind bloss im Bankverkehr zu sehen, aus dem Verkehr sind sie vollständig verschwunden. Statt der Silberscheidemünzen zirkulieren die Kassenscheine zu 1 und 2 Lire.

Das Goldagio fiel von 9 % im Januar 1896 auf 7 % im Juni und gieng mit einigen Schwankungen bis Ende Dezember auf 5 % zurück. Man hofft, dass dasselbe im Laufe des Jahres 1897 fast ganz verschwinden wird. (Schluss des Handelsberichts des Konsulats in Venedig.)

Verschiedenes. — Divers.

Versicherungswesen. Dem «Phönix», Assurance Company in London, ist vom Bundesrat am 8. Juni die Konzession zum Betriebe von Feuerversicherungen in der Schweiz erteilt worden und zwar zunächst bis zum 18. Oktober 1898, an welchem Tage die Konzession der übrigen Versicherungsgesellschaften abläuft. Die zu hinterlegende Kautions wird, wie bei den andern Feuerversicherungsgesellschaften, auf Fr. 50,000 festgesetzt.

Assurances. Le conseil fédéral a, en date du 8 juin, accordé à la compagnie d'assurance le «Phénix», à Londres («Phœnix», assurance Company), une concession pour l'exploitation de l'assurance-incendie en Suisse jusqu'au 18 octobre 1898, date où expirent les concessions des autres sociétés d'assurance. Le cautionnement à fournir par le «Phénix» a été fixé, comme pour ces dernières, à la somme de 50,000 francs.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.				
	3 juin.	10 juin.		
Encaisse métallique	25,246,341	25,252,200	Billets émis . . . 50,418,705	
Reserve de billets	22,838,615	22,865,290	Dépôts publics . . . 11,052,085	
Réjets et avances	28,443,344	28,437,370	Dépôts particuliers	38,700,828
Valeurs publiques	13,911,171	13,911,171		38,883,817

Banque nationale de Belgique.				
	3 juin.	10 juin.		
Encaisse métallique	106,621,851	102,591,477	Circulat. de billets	460,064,160
Portefeuille	406,848,182	400,863,693	Comptes courants	86,467,012
				461,917,090
				74,622,136

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung der Aktionäre

findet statt

Dienstag, den 29. Juni 1897, vormittags 10¹/₂ Uhr,
im Saale des „Schützengarten“ in St. Gallen.

Die Tagesordnung ist folgende:

- 1) Vorlage des Rechenschaftsberichtes und der Rechnungen und Bilanz für das Jahr 1896 nebst bezüglichen Anträgen des Verwaltungsrates.
- 2) Bericht der Revisionskommission.
- 3) Eventuell: Anträge des Verwaltungsrates zu den die Jahresrechnungen betreffenden Beschlüssen des schweizerischen Bundesrates.
- 4) Statutarische Wahlen.

Sowohl die stimmberechtigten, als die nicht stimmberechtigten Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind eingeladen, gemäss Artikel 18 der Statuten ihre Aktien nebst den von ihnen unterzeichneten Nummernverzeichnissen acht Tage vor dem Versammlungstage, mithin spätestens bis zum 21. Juni, an einem der nachbezeichneten Domizile:

In St. Gallen am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofgebäude),

» Zürich bei der Schweiz. Kreditanstalt oder bei der Eidg. Bank daselbst,

» Chur bei der Bank für Graubünden,

» Glarus bei der Bank daselbst,

» Winterthur bei der Bank daselbst,

» Basel beim Schweiz. Bankverein,

» Genf bei den Herren Hentsch & Comp., (Ma 3319 Z)

» Bern bei der Eidg. Bank daselbst,

» Solothurn bei den Herren Henzi & Kully,

» Aarau bei der Aargauischen Bank,

» Schaffhausen bei der Bank daselbst,

» Frankfurt a. M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank,

» Berlin bei den Herren Gebrüder Veit & Comp.,

gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen.

Wenn die Aktien sich bei einem der von dem Verwaltungsrate den Anmeldestellen bezeichneten Bankinstitute im Depot befinden, so kann der Ausweis des Aktienbesitzes mittelst eines bei der Anmeldestelle zu deponierenden Aktiencertifikates geleistet werden, welches das spezifizierte Aktienverzeichnis enthält, vom Aktienbesitzer unterzeichnet und mit der Bescheinigung des betreffenden Bankinstituts versehen sein soll, dass die Aktien von demselben bei ihr deponiert sind.

Stimmberichtig sind gemäss Artikel 19 der Statuten nur diejenigen Eigentümer von Namenaktien, die als solche seit wenigstens sechs Monaten im Aktienbuch eingetragen sind, d. h. nicht später als am 28. Dezember 1896 eingetragen wurden.

Die Inhaberaktien und die nicht stimmberechtigten Namenaktien (Artikel 20 der Statuten) können der Generalversammlung mit beratender Stimme beiwohnen.

Für die deponierten stimmberechtigten Namenaktien werden dem Eigentümer der Aktien oder Aktiencertifikate grüne Ausweiskarten verabfolgt, die am Tage der Generalversammlung vor dem Versammlungslokale gegen Stimmkarten ausgetauscht werden. Die nichtstimmberechtigten Namen- und Inhaberaktien erhalten weisse Eintrittskarten, deren Vorweisung zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Die Stellvertretung nichtstimmberechtigter Aktionäre ist unzulässig und ebenso die Abgabe von mehr als einer Ausweiskarte für einen Aktienbesitzer.

Nach dem 21. Juni können bei den auswärtigen Domizilen keine Depositionen von Aktien und Aktiencertifikaten mehr gemacht werden, und es werden auch dort keine Ausweis- und Eintrittskarten mehr verabfolgt, sondern nur noch in St. Gallen, aber auch hier nur bis zum 23. Juni.

Die deponierten Aktien können und sollen innerhalb längstens acht Tagen vom Tage nach der Generalversammlung an gegen Abgabe der Empfangsbescheinigung wieder bezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht über das Jahr 1896 und der Bericht der Revisionskommission sind vom 19. Juni an im Verwaltungsgebäude in St. Gallen zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt und können daselbst, sowie vom 21. Juni an auch bei obgenannten Domizilen bezogen werden.

Die Ausweis- und die Eintrittskarten zur Generalversammlung berechtigen am 28. und 29. Juni, an letzterem Tage jedoch nur mit denjenigen Zügen, welche bis 10¹/₂ Uhr vormittags in St. Gallen eintreffen, zur freien Fahrt auf den eigenen Linien der Vereinigten Schweizerbahnen in II. und III. Wagenklasse, aber ausschliesslich nur in der Richtung nach St. Gallen.

Am Schlusse und beim Austritte aus der Generalversammlung werden den Aktionären gegen Abgabe der Stimm- bzw. Eintrittskarten Freibillette für die Rückfahrt verabfolgt, gültig für den 29. und 30. Juni, jedoch ausschliesslich nur in der Richtung von St. Gallen weg über die auf der Rückseite der Freibillette angegebenen Routen.

Jede Stimm- bzw. Eintrittskarte hat nur auf ein Freibillet Anspruch.

Für die in der Richtung von St. Gallen weg sich bewegenden Züge sind die Ausweis-, Stimm- und Eintrittskarten absolut ungültig zur Freifahrt.

St. Gallen, den 4. Juni 1897.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Wirth.

Der Sekretär:

Seiler.

(565²)

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

Solothurner Kantonalbank.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit zur Rückzahlung auf die Monate
Januar bis April 1898 die nachbezeichneten

3³/₄ % Obligationen,

D 1124/1128, 2749, 2750, 2821, 2851, 3113, 3116/3121,
3124/3126, 3131/3133, 3135, 3136, 3141/3143, 3145/3148,
3151/3155, 3165, 3166, 3168/3179, 3182/3201, 3203/3207,
3209, 3219/3227, 3230/3234, 3236, 3253, 3258/3260, 3262,
3263, 3274, 3278, 3280/3286, 3290, 3292, 3294/3299, 3301,
3303/3307, 3309, 3311, 3314, 3315, 3318, 3326, 3327, 3329,
3330, 3341, 3342, 3750, 3837. (S 284 Y)

Bezüglich des Verfalltages dieser Titel verweisen wir auf deren Wortlaut. Den Inhabern gekündeter Obligationen offerieren wir den Umtausch in neue 3¹/₂ % Titel auf 3 Jahre fest und erbitten uns die bezüglichen Konversions-Anmeldungen direkt oder durch Vermittlung einer der nachgenannten Bankfirmen bis spätestens 31. Juli 1897.

Solothurn, 12. Juni 1897.

Die Direktion.

Konversions- und Einlösungsstellen:

In Solothurn, Olten, Balsthal unsere Kassen.

» Basel Herren Riggenbach & Cie.

» Dreyfus Söhne & Cie.

» Bern » Grenus & Cie.

» Zürich Tit. Schweizerische Kreditanstalt.

(566²) » Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Gornergratbahn-Gesellschaft.

4¹/₂ % Obligationen-Anleihen von Franken 1,500,000.

Die Zeichner von Obligationen werden hiemit in Kenntnis gesetzt, dass die zweite Einzahlung von 40 % oder Fr. 400 per Obligation

auf den 30. Juni 1897

einberufen wird. Für verspätete Einzahlungen wird der Marchzins à 4¹/₂ % in Anrechnung gebracht. (OF 2246)

Die Einzahlung ist bei den betreffenden Zeichnungsstellen zu leisten, welche dieselbe im Namen unserer Gesellschaft rechtsgültig auf den Interimsscheinen quittieren.

Die restlichen 40 % werden unter Abzug der Ratazinsen auf Ende Oktober l. J. einberufen werden, mit gleichzeitigem Austausch der Interimsscheine gegen die definitiven Obligationen-Titel.

Sitten, den 14. Juni 1897.

Im Namen des Verwaltungsrates der Gornergratbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

Der Aktuar:

(570²)

Rudolf.

G. Kunz.

Walliser Industriegesellschaft in Vernayaz.

Die Herren Aktionäre obiger Gesellschaft werden hiemit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

in der „Waag“ in Zürich auf Montag, den 28. Juni a. c., vormittags 9 Uhr, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates auf Rekonstitution.
- 3) Statutenrevision.
- 4) Wahlen.

Zürich, den 11. Juni 1897.

(563²)

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Druckluft- & Elektrizitäts-Gesellschaft.

Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 28. Juni 1897, vormittags 11 Uhr,
im Bureau der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5 in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über den Zeitraum vom 31. Dezember 1895 bis 31. Dezember 1896 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat. (B 2366)
- 2) Periodische Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Vom 20. Juni hinweg sind die Bilanz, die Rechnung, der Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Kontrollstelle (O-R 644) zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5 in Bern, aufgelegt.

Bern, den 12. Juni 1897.

(567)

Der Verwaltungsrat.

4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Hypothekar-Anleihen

Jakob Hauser-Uehli auf Gurnigel.

Bei den bisherigen Amortisationsziehungen gelangten vorschriftsgemäss je 40 Obligationen zur Auslosung. Infolge Verkaufes einer Partie Alpland benützt nun die Gesellschaft dieses Jahr das ihr laut Anleihevertrag zustehende Recht, um noch weitere 24 Stück zu amortisieren. Es wurden somit im ganzen folgende 64 Obligationen mit je Fr. 1000 auf den 10. Dezember 1897 zur Rückzahlung ausgelost, mit welchem Tage deren Verzinsung aufhört:

(K: 49 L)
Nr. 33, 45, 55, 56, 77, 125, 138, 168, 191, 192, 212, 243, 252, 260, 304, 309, 407, 427, 434, 440, 455, 479, 487, 536, 538, 584, 648, 677, 697, 698, 734, 788, 795, 821, 848, 860, 889, 904, 910, 956, 957, 966, 1010, 1013, 1034, 1056, 1061, 1086, 1111, 1118, 1127, 1137, 1145, 1264, 1288, 1293, 1306, 1346, 1369, 1386, 1400, 1407, 1469, 1495.

Die Rückzahlung erfolgt vom 10. Dezember 1897 an gegen Einreichung der quittierten Titel und der noch nicht verfallenen Coupons bei:

der Bank in Luzern,
den HH. Kaufmann & Cie. in Basel,
der Berner Handelsbank in Bern.

10. Juni 1897.

(550)

Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel.

Société anonyme de l'Agence de Publicité Haasenstein & Vogler.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle pour le jeudi, 24 juin 1897, à Genève, Chambre de Commerce, à 3 heures de l'après-midi.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1896.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur l'approbation des comptes et la décharge à donner au conseil d'administration.
- 4^o Fixation du dividende.
- 5^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1897.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire et du nombre des titres qu'il possède, cinq jours au moins avant la réunion, au siège social, où il lui sera délivré une carte d'admission (article 17 des statuts). (H 4816 X)

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, 2, Rue de la Tour-de-l'Île, à Genève, dès le 16 courant.

(571)

Le conseil d'administration.

Rhaetische Bahn.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Dienstag, den 29. Juni 1897, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Landquart in Landquart, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1896, sowie Beschlusfassung über Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1897. (Ma 3339 Z)
- 4) Eventuell Statutenrevision.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 26. Juni bei der Gesellschaftskasse in Chur oder der Schweiz. Eisenbahnbank in Basel zu deponieren, woselbst vom 21. Juni an auch der Jahresbericht und der Bericht der Herren Revisoren bezogen werden kann.

Basel, den 11. Juni 1897.

(569)

Der Präsident des Verwaltungsrates:
R. Geigy-Merian.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel.

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1897
Donnerstag, den 24. Juni 1897, nachmittags 3 Uhr,
im Lokal der Gesellschaft, Nr. 7 St. Albananlage.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1897.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1897/98.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 16. Juni an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

(580)

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Preiswerk.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. -- Imprimerie JENT & Co à Berne.

Société des fabriques de spiraux réunies Neuchâtel.

MM. les porteurs d'actions de la société libérées aux trois quarts, sont invités à verser au siège social, d'ici au 30 juin 1897 le quatrième quart non encore appelé, soit fr. 125.— par action. (H 5975 N)

Neuchâtel, le 10 juin 1897.

(560) Le conseil d'administration.

Société de (546) l'Hôtel Victoria, à Interlaken.

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1896, fixé par l'assemblée de ce jour à fr. 30 par action, est payable dès le 10 ct., contre remise du coupon n^o 2, chez MM. A. Cuénod & Co, à Vevey. (H 5157 M)
Interlaken, le 5 juin 1897.



Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt

Capital: Fr. 2,500,000.

L'assemblée générale des actionnaires de la Compagnie de Viège à Zermatt est convoquée pour le samedi, 26 juin courant, à 2 $\frac{1}{2}$ heures de l'après-midi, au Casino-Théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration. (H 7690)
- Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes.
- Fixation du dividende.
- Nominations statutaires.

Messieurs les actionnaires pourront retirer leur carte en déposant leurs titres avant le 22 juin courant:

à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & Cie.,
à Bâle, à la Banque Commerciale,
à Genève, chez MM. A. Chenevière & Cie.

Les comptes de l'exercice et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront dès le 16 juin courant à leur disposition, au siège social, où ils pourront en prendre connaissance.

Au nom du conseil d'administration,

(564)

Le président:

C. Carrard.

Zu verkaufen: (528)

15 schmiedeiserne, guterhaltene, flache

Reservoirs

(à 12,500 Liter Inhalt), die früher für den Transport von Flüssigkeiten per Bahn dienten, sind billigst abzugeben
Gef. Anfragen unter Chiffre O 6416 B befördern Orell Füssli, Annoncen Basel.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à pates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,

(568)

à Winterthur.

Mappen

eigener Fabrikation, sehr solid u. haltbar.

Neuheit: Briefmarken-Mappe mit durchsichtigen Taschen, D. R. G. M., sehr praktisch, Fr. 2, Banknoten-Mappe Fr. 3, Wechsel-Mappe Fr. 6. 50, Dokumenten-Mappe mit 12 Taschen, für Oktav Fr. 2. 50, für Quart Fr. 3, für Folio Fr. 3. 50, franko gegen Nachnahme.

(410)

Carl Pfaltz, Basel.